

Tagesereignisse.

Deutschland.

Stuttgart den 17. Juni. Seine Majestät der König hat sich heute zum Sommeraufenthalt nach Friedrichshafen begeben.

Mainhardt. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurde in das hiesige Rathhaus eingebrochen.

Neipperg den 15. Juni. Letzter Tage kehren in der Rose um Mitternacht 2 Bursche ein, welche einen Angriff auf die Kasse des Wirths versuchten.

* Aus dem Norden Deutschlands kommen immer trübere Nachrichten über die furchtbaren Verwüstungen, die das Unwetter der letzten Woche angerichtet hat.

Die innerhals der socialdemokratischen Partei seit Langem bestandene „Hausstreu“, der eine Zeit lang zu ruhen schien, nimmt wieder einen akuten Charakter an.

Wladuz den 14. Juni. Heute um 10 Uhr Vormittags wurde nach der Einsegnung durch den Ortsgeistlichen und unter Beisein der Ortsvorsteherin in St. Anton der erste Spatenstich am Arlberg-Tunnel, resp. dessen Stollen gemacht.

Prag den 14. Juni. In Folge des wolkenbruchartigen Regens sind die Reisse und Hier ausgegetrennt und haben an manchen Stellen arge Verheerungen angerichtet.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Nieder- und Mitteloberwitz (6 Menschen verunglückt, 7 Häuser ganz weggerissen, über 100 Häuser beschädigt), die Zittauer Vorstadt, Hirschfelde (das Wohnhaus der Müller'schen Fabrik ist halb weggerissen), Reichenau (1 Haus weggerissen).

Der an Brücken, Wegen, Feldern und Gärten angerichtete Schaden ist ungeheuer; die Kommunikation ist nach allen Seiten unterbrochen.

Das Präsidium des Stortings hat sich darauf beschränkt, seine Beschlüsse in der Staatsrathsangelegenheit der Regierung mit dem Ersuchen zuzustellen, das Weitere veranlassen zu wollen.

New York den 12. Juni. Außerordentliche Unglücksfälle werden heute gemeldet. Unweit der Mündung des Flusses Connecticut fand gestern Abend um 11 Uhr ein Zusammenstoß zwischen dem Dampfer „Stonington“ und „Naraganset“ statt.

Die innerhals der socialdemokratischen Partei seit Langem bestandene „Hausstreu“, der eine Zeit lang zu ruhen schien, nimmt wieder einen akuten Charakter an.

Wladuz den 14. Juni. Heute um 10 Uhr Vormittags wurde nach der Einsegnung durch den Ortsgeistlichen und unter Beisein der Ortsvorsteherin in St. Anton der erste Spatenstich am Arlberg-Tunnel, resp. dessen Stollen gemacht.

Prag den 14. Juni. In Folge des wolkenbruchartigen Regens sind die Reisse und Hier ausgegetrennt und haben an manchen Stellen arge Verheerungen angerichtet.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

alle Maßregeln der Regierung begegneten sich die beiden belgischen Parteien, die liberale und die Union. Die Koalition dieser Parteien, die sog. Union, bereitete die Katastrophe vor, die unter dem Eindruck der französischen Juli-Revolution am 24. August 1830 zum Ausbruch kam.

Das Präsidium des Stortings hat sich darauf beschränkt, seine Beschlüsse in der Staatsrathsangelegenheit der Regierung mit dem Ersuchen zuzustellen, das Weitere veranlassen zu wollen.

New York den 12. Juni. Außerordentliche Unglücksfälle werden heute gemeldet. Unweit der Mündung des Flusses Connecticut fand gestern Abend um 11 Uhr ein Zusammenstoß zwischen dem Dampfer „Stonington“ und „Naraganset“ statt.

Die innerhals der socialdemokratischen Partei seit Langem bestandene „Hausstreu“, der eine Zeit lang zu ruhen schien, nimmt wieder einen akuten Charakter an.

Wladuz den 14. Juni. Heute um 10 Uhr Vormittags wurde nach der Einsegnung durch den Ortsgeistlichen und unter Beisein der Ortsvorsteherin in St. Anton der erste Spatenstich am Arlberg-Tunnel, resp. dessen Stollen gemacht.

Prag den 14. Juni. In Folge des wolkenbruchartigen Regens sind die Reisse und Hier ausgegetrennt und haben an manchen Stellen arge Verheerungen angerichtet.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Ueber die bereits telegraphisch angezeigten Verwüstungen, welche das Unwetter in der sächsischen Oberlausitz angerichtet hat, berichtet das „Dresd. Journ.“: Wolkenbruchartige Regengüsse, welche seit Sonntag Nachts bis gestern spät Abends mit ungeschwächter Heftigkeit niedergingen haben einen Theil der Oberlausitz mit einem Male zu einer Städte ärgster Verwüstung und unbeschreiblichen Jammers gemacht.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 73 Dienstag den 22. Juni 1880. 49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung.

Nachdem dem Restaurateur Wilhelm Trostel hier die Bezirksagentur für das concessionirte Auswandererbeförderungsgeschäft von Alexander Gaffner in Stuttgart übertragen und derselbe in dieser Eigenschaft am 7. d. Mts. oberamtlich bestätigt worden ist, so wird die hienit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Vieh-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung kommen nächsten Dienstag den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr vor dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf:

- 1 Pferd (Braunwallach), 2 Ochsen, 2 trächtige Kühe und 1 Kälbling, wozu Kaufstiebhaber eingeladen werden.

Liegenschafts-Verkauf.

Christof Maier's Witwe von hier verkauft am Montag den 28. Juni, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus dahier ihr sämmtliches Besitzthum, bestehend aus 1 Wohnhaus und 1/2el Wadofen, 49 a 33 qm Ader im Schwalb und die Hälfte an 48 a 6 qm Wiese auf Markung Marthardt aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich.

Liegenschaftsverkauf.

Schreiber Schid von hier verkauft am Montag den 28. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus dahier seine sämmtliche Liegenschaft, bestehend aus einem 2stöckigen Wohnhaus mit Werkstat und Scheuer unter einem Dach nebst 2 ha 74 a 33 qm (8/10 Mrg.) Garten, Ader, Wiesen und Wald aus freier Hand im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Tagelohns-Listen.

Lab- und Retourcheine Schuld- & Würgscheine vorräthig in der Druckerei des Murrthalboten.

Abonnements-Einladung

auf den Murrthal-Boten. Unsere geehrten Abonnenten bitten wir, das mit dem 1. Juli neu beginnende Abonnement möglichst frühzeitig zu erneuern, damit die Zuwendung der Murrthalboten keine Unterbrechung erleidet.

Frauenarbeitschule Hall.

Donnerstag den 8. Juli beginnen wieder Curse in allen Fächern Anmeldungen nimmt entgegen Der Schulvorstand: Rektor Mailänder.

Aufforderung zum Steuerzalen.

Die hiesigen steuerpflichtigen Einwohner werden hienit aufgefordert, ihre pro 1. Quartal 1880/81 — 30. Juni 1880 — verfallene Staats- & Gemeindesteuern im Laufe dieser Woche an die Stadtphysche zu entrichten.

Buchene Stumpfen-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Donnerstag den 24. ds. 25—30 Häufen buchene Stumpfen gegen baare Bezahlung in der neuen Wolfslingsstraße im Breuntenbau. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an der Bauhütte.

Versteigerung

von Eisenbahnbauinventar. Die Unterzeichnete versteigert am Donnerstag den 24. Juni, von Mittags 1 Uhr an, im Rath auf der Gemartung Kirchberg gegen folgende baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich nachfolgendes Eisenbahnbauinventar:

Eine Bauhütte

mit Wohnung, Stall, Magazin und Schmie, eine Bretterhütte, Dielen, Bödseiten etc. 36 Stück Rollwagen, 36 Stück zweiräd. Schnappstarrren, 50 Stück Stofstarrren, Hobelbank, Schneidstuhl, Kreuzbichel, Säuen und sonstiges Werkgeschirr, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Für Jahuleidende

empfehle ich im Einsetzen künstlicher Zähne, sowie in Operationen, Plombiren, Zahnreinigung u. s. w. Willige Preise zugesichert. Karl Wüster, Zahnmeister, Gannstalt, Werberstr. 5. part., gegenüber dem Bahnhof.

Ausverkauf!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Ausverkauf in Schweizer Seideband, Damen-Schälchen o. 20 Pf. an, Stickerien in 3 bis 400 Murrstern, per Stück 7/12 Ellen haltend, von 70 Pf. an, Sammtband verschied. Breite, Seidene Tücher, Serren cravatten, Füllschwäbchen von 15 Pf. an, begonnen hat.

Nicht zu übersehen.

Alle Sorten Herren- & Damenstiefel wie Haus- & Kinderschuhe verkauft zu den billigsten Preisen Gottl. Nebelmeffer, Schuhm., auf dem Graben.

Hefen-Empfehlung.

Nachdem ich meiner längst bekannten bayr. Getreidepreßhese auch die Sinner'sche in Grünwinkel beigelegt habe, erlaube mir solche einem werthen Publikum und Wädern bestens zu empfehlen; ebenso bringe meine Bierhese in Erinnerung.

Den Gras-Ertrag

(Heu und Dohnd) von ca. 15 Morgen bester Wiesen auf dem Halm. Liebhaber sind auf Morgens 9 Uhr in die Verberhaldeumühle eingeladen.

Den Gras-Ertrag

(Heu und Dohnd) von ca. 15 Morgen bester Wiesen auf dem Halm. Liebhaber sind auf Morgens 9 Uhr in die Verberhaldeumühle eingeladen.

Für Jahuleidende

empfehle ich im Einsetzen künstlicher Zähne, sowie in Operationen, Plombiren, Zahnreinigung u. s. w. Willige Preise zugesichert. Karl Wüster, Zahnmeister, Gannstalt, Werberstr. 5. part., gegenüber dem Bahnhof.